

# 1 - Einführung

author: Benedict Witzenberger date: 15.04.2019 autosize: true

## Über mich

- Studium Politikwissenschaft und Geschichte in München
- Währenddessen studienbegleitenden Journalistenausbildung am ifp
- Freie Mitarbeit beim Münchner Merkur, Merkur.de, BR
- seit 2017 bei der SZ als Datenjournalist
- seit 2018 Digitalvolontär

## Weg zum Datenjournalismus

**In Schulzeiten:** Webseiten mit HTML, CSS und ein bisschen Javascript

**Im Studium:** Statistik mit STATA, R als kostenlose und flexiblere Alternative

**Seitdem:** Python und ein bisschen Javascript

## Meine Arbeit

Storytelling: - Entwicklung neuer digitaler Erzählformate - Projekte mit Fachressorts

---

Datenjournalistische Recherche: - Daten finden - Daten bereinigen - Daten analysieren - Daten visualisieren

## Ein Projekt als Beispiel

Timeline der Panik

## Ziele für den Kurs

### Technische Aspekte:

Wie funktioniert Programmieren?

Wie arbeite ich mit R?

-> hier im Fokus

---

### Journalistische Aspekte:

Warum sollten Journalisten programmieren können?

Wie können datenjournalistische Projekte mit der Redaktion funktionieren?

-> am Rande

## Ziel für heute Abend

Wir installieren alle Software und bringen sie zum Laufen.

Dann können wir morgen direkt ins R-Lernen einsteigen.

(Zusatzhoffnung: Wir lernen uns schon ein bisschen kennen)

## Slack

Wir kommunizieren zwischen den Einheiten über Slack.

Auch im Kurs kann ich euch so schnell Links schicken.

Anmeldung über: [ddj19.slack.com](https://ddj19.slack.com)

## R installieren

Zunächst installieren wir **R** (die Hauptsoftware)

Danach **RStudio** - eine Oberfläche, mit der wir komfortabler mit R arbeiten können

START: Die Links zu den Downloaddateien liegen auf **Github**.

Wer dort schon einen Account hat, kann direkt loslegen.

Wer noch keinen hat, registriert sich bitte zunächst unter <https://github.com> und legt dann los.